

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **125/126 (1945)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berechnung, Bericht. Für fünf bis sechs Preise stehen 15 000 Fr., für Ankäufe und Entschädigungen weitere 12 000 Fr. zur Verfügung. Architekten im Preisgericht: E. d'Okolski, G. Epitoux, Rob. Loup, Ch. Thévenaz (Lausanne). Eingabetermin 3. April 1945, Anfragen bis 31. Januar. Unterlagen gegen Hinterlegung von 5 Fr. (bei Postbestellung 6 Fr. unter Nachnahme) erhältlich beim Service des bâtiments de l'Etat, Lausanne.

**Städt. Verwaltungsgebäude in Bern** (Bd. 123, S. 192; Bd. 124, S. 213). Der Einlieferungstermin ist nochmals und endgültig auf den 30. April d. J. verlängert worden.

## LITERATUR

**Berichte der Eidg. Fabrikinspektoren** über ihre Amtstätigkeit im Jahre 1943. Veröffentlicht vom Eidg. Volkswirtschaftsdepartement. Aarau 1944, Verlag H. R. Sauerländer & Co. 140 S. A5. Einzelpreis 3 Fr.

Diese seit vielen Jahren erscheinenden Tätigkeitsberichte unserer vier Fabrikinspektorate sind an verschiedene Interessenskreise gerichtet. Der Erbauer von Fabriken findet darin gelegentlich Musterbeispiele, Hinweise und Erfahrungen; der Betriebsleiter oder Besitzer kann sich über die vielen Probleme, die ihm täglich begegnen, anhand anderweitiger Lösungen orientieren. Der rechtlich, wirtschaftlich, vor allem aber der sozialpolitisch orientierte Leser dürfte daraus grössten Nutzen ziehen, nehmen doch die Fragen über den Geltungsbereich des Fabrikgesetzes, Dienstverhältnis, Arbeitszeit, Arbeiterschutz und soziale Massnahmen, sowie der Vollzug der Gesetze den grössten Teil des Inhaltes ein. Die Berichte zeugen auch vom Ernst, mit dem die Inspektoren und ihre Adjunkte ihrer nicht immer leichten Aufgabe obliegen.

A. Eigenmann

**L'usine hydro-électrique de Verbois, Genève.** Von R. LEROY. Erweiterter Sonderdruck aus dem «Bulletin Technique de la Suisse Romande». 65 Seiten mit 83 Abbildungen. Herausgegeben von den Services Industriels de Genève, Juni 1944.

Das Heft gibt einen historischen Rückblick und behandelt in vorzüglicher Weise die Vorarbeiten, den Bau, die mechanischen, hydro-elektrischen und elektrischen Installationen des Kraftwerkes Verbois. Jedem Ingenieur, der sich für Niederdruckwerke interessiert, kann die Abhandlung mit ihren vorzüglichen Abbildungen bestens empfohlen werden.

C. F. Kollbrunner

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5. Tel. 23 45 07

## MITTEILUNGEN DER VEREINE

### S.I.A. Technischer Verein Winterthur Generalversammlung vom 15. Dez. 1944

Die im Bahnhofsäli Winterthur abgehaltene 70. Generalversammlung des Technischen Vereins und Sektion des S.I.A. Winterthur wurde von Präsident Th. Bremi in flüssiger Weise geleitet. Nach leiblicher Stärkung durch das traditionelle Nachtessen aus der gepflegten Küche des Bahnhofbuffet und darauf folgender reibungsloser Erledigung des geschäftlichen Teiles wurde diese Generalversammlung zu einem tiefen Erlebnis für die Teilnehmer durch den formvollendeten Vortrag von Prof. Dr. Emil Brunner aus Zürich über das Thema «Glaube und Wissenschaft»<sup>1)</sup>, dem die «Schönsten Aufnahmen aus vier Jahren Hochgebirgsdienst» von Ing. Max Steiner und von ihm in selbstloser Weise kommentiert, einen feierlichen und harmonischen Nachklang gaben. Die kristallene Klarheit und Sauberkeit, die aus diesen meisterhaften farbigen Aufnahmen unserer Hochgebirgswelt auf die Zuschauer wirkte, ging auch von den Worten von Prof. Brunner aus, sodass beide Eindrücke zu einem einzigen verschmolzen und in der Erinnerung nicht mehr zu trennen sein werden.

Gegen 8 Uhr abends, als die 28 Teilnehmer am Nachtessen einen kräftigen Zustrom weiterer Mitglieder und Gäste erhalten hatten, wurde der geschäftliche Teil mit der Verlesung des Protokolls der letztjährigen G. V. durch den aus dem Amt scheidenden Aktuar, Dipl. Ing. W. Nägeli, begonnen. Dem darauffolgenden Jahresbericht des Präsidenten, Dipl. Ing. Th. Bremi, ist zu entnehmen, dass im Jahre 1944 total elf Vorträge und zwei Exkursionen abgehalten wurden. Infolge der häufigen militärischen Dienstleistungen sind zwar oft Unzulänglichkeiten entstanden, die sich aber im grossen und ganzen nicht allzu fühlbar machten. Als Sektion des S.I.A. musste Winterthur keine besonderen Aufgaben übernehmen.

Im Vereinsjahr sind 24 Eintritte und infolge Wegzuges aus Winterthur neun Austritte zu verzeichnen. Durch den Tod verlor der Verein sieben Mitglieder. Der Mitgliederbestand beträgt heute 378. Erfreulicherweise sind auch dem S.I.A. vier neue Mitglieder erwachsen. Das 30. Jahr ihrer Mitgliedschaft zum

<sup>1)</sup> Vgl. den Aufsatz E. Brunners in Bd. 121, S. 285 und 297. Red.

Techn. Verein haben erreicht und werden deshalb zu Veteranen ernannt die Herren: Prof. Dr. E. Dolder, Theod. Fries, Ing., Prof. J. E. Fritsch, Prof. Karl Gilg, Walter Ruesch, Masch.-Techn., Dr. h. c. E. Scheitlin, Hermann Zangerl, Arch.

Das Vereinsvermögen weist einen Vorschlag von rund 20 Fr. auf, und der von Dr. H. Deringer abgefasste mustergültige Kassabericht wurde auf Antrag der Revisoren Bürki und Suter genehmigt und verdankt. Wie im Vorjahr wurden Gaben von je 100 Fr. an die Soldatenweihnacht, die Flüchtlingshilfe und die Nationalspende stillschweigend genehmigt, ebenso die Höhe des Jahresbeitrages, der auf 8 Fr. bleibt.

Unter herzlicher Verdankung seiner Arbeit durch den Vizepräsidenten und mit Einstimmigkeit und Applaus wurde Präsident Th. Bremi in seinem Amte bestätigt. An Stelle des zurücktretenden Aktuars W. Nägeli tritt M. Zwicky; beide Kollegen, sowie die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in globo bestätigt. Die Zusammensetzung des Vorstandes ist nun folgende:

Präsident: Dipl. Ing. Th. Bremi; Vizepräsident: Architekt H. Ninck; Aktuar: Dipl. Ing. Max Zwicky; Quästor: Dir. Dr. Hans Deringer; Beisitzer: Arch. E. Bosshardt, Obering. H. Egloff, Prof. E. Hablützel, Ing. Heinrich Hess, Dipl. Ing. W. Nägeli, Dr. Ing. Herbert Wolfer; Revisoren: Ing. Hans Suter, Ing. Jean Huber.  
Der Aktuar: M. Zwicky

### S.I.A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein Vereinsitzung vom 10. Januar 1945

Der überfüllte Saal liess auf weit über 200 Zuhörer schliessen, die sich eingefunden hatten zum Vortrag von Ing. Paul Gurewitsch (Zürich) über

#### Russlands technische Grossbauten

Weit über das bauliche hinausgreifend, konnte uns unser langjähriges Mitglied aus eigener Anschauung und Information an Ort und Stelle (letztmals 1937/38) berichten über Naturschätze, Bergbau und Montanindustrie, Wasserkraftnutzung und Schifffahrt, Industrie aller Art, Städtebau und Stadtverkehr, Architektur und Kultur. An die 60 Lichtbilder schloss sich ein zusammenfassender Blick auf die wirtschaftliche Struktur Russlands und die Möglichkeiten seiner Handelsbeziehungen mit der Schweiz. Wenn sich der Referent eingangs durch die Feststellung legitimierte, dass er schon seit einem Vierteljahrhundert in Zürich Vorträge über Russland gehalten habe und keineswegs dem derzeitigen politischen Ostwind unterliege, war er anderseits zur ironischen Bemerkung berechtigt, es sei durchaus verständlich, dass es «diesem Volk von Untermenschen» gelungen sei, sein Land mit Erfolg zu verteidigen. Auch die Zuhörer waren stark beeindruckt von der fast unvorstellbaren Grösse der russischen technischen Anlagen und Projekte. — Der Vortrag wird in ausführlicher, illustrierter Form in der Bauzeitung erscheinen.

In der Diskussion wurde kurz eingetreten auf die sozialen Grundlagen der Sowietunion im Unterschied zu unsern schweizerischen Verhältnissen. Um 22 Uhr konnte Präsident Puppikofe die aufschlussreiche Sitzung mit herzlichem Dank an den Redner schliessen.

W. J.

## VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

22. Jan. (Montag). Naturforsch. Ges. Zürich. 20.15 h, Aud. II E. T. H. Prof. Dr. W. Feitknecht: «Erforschung der Struktur kolloider Stoffe mit Röntgenstrahlen u. Elektronenmikroskop».
22. Jan. (Montag). V.-H. Zürich. 20.30 h, Hörsaal 101 der Universität. Dr. E. A. Barth (Elektrobank): «Die privaten Elektrizitätswerke und die Bedeutung der privaten Initiative».
24. Jan. (Mittwoch). Geograph.-Ethnograph. Ges. Zürich. 20 h im Geograph. Institut der Universität. H. Carol (Assistent am Geogr. Institut): «Vorweisung einer wirtschaftsgeographischen Karte der Schweiz».
24. Jan. (Mittwoch). Zürcher Ing.- u. Arch.-Verein. 20 h auf der Schmidstube. Gartenarch. Gustav Ammann: «Entwicklung der Gartengestaltung während der letzten 30 Jahre».
25. Jan. (Freitag). Section Genevoise S.I.A. 21.00 h, buffet de la gare Cornavin, 1er étage. Conférence de M. E. Baudouin, prof.: «De l'influence du passé sur l'oeuvre d'imagination».
26. Jan. (Freitag). Techn. Verein Winterthur. 20 h im Bahnhofsäli. Dir. Joh. Itten (Zürich): «Moderne Kunst und Kunst-erziehung».
26. Jan. (Freitag). Antiquar. Ges. Zürich. 20 h im Zunfthaus Zimmerleuten. Hochbauinspektor H. Weilenmann: «Denkmalpflege in der Stadt Zürich».
26. Jan. (Freitag). Bündner Ing.- u. Arch.-Verein. 20 h in der Traube in Chur. Prof. Fr. Hübner (Brücken-Inspektor, Bern): «Messungen an Holzbauten und neuere Gesichtspunkte im Holzbau».
26. Jan. (Freitag). V.-H. Zürich. 20.30 h, Hörsaal 119 der Universität. Ständerat Dr. E. Klöti: «Wohnungswesen und Landesplanung».
27. Jan. (Samstag). Maschineng.-Gruppe Zürich der G. E. P. 19.30 h, Zunfthaus Zimmerleuten: Nachtessen und Familienabend.